

## Bloß ganz kurz

Noch einmal tief durchschnaufen und dann ist auch das Schuljahr 2017/18 Geschichte. Die allerletzten Schulaufgaben stehen an, Mitte Juli müssen die Noten beisammen sein. Danach stehen die Konferenzen, sowie die Aktions- und Projektstage auf dem Programm. Die Q11 wird ihre Studienfahrten unternehmen, den Abschluss bildet unser Schulfest.

Bei einem ersten Blick zurück lässt sich vor allem festhalten, dass wir mit massiven Personalausfällen zu kämpfen hatten. Reihenweise mussten Lehrkräfte auf Grund schwerwiegender und langwieriger Erkrankungen von heute auf morgen ersetzt werden - aber Ersatz steht nicht einfach so auf der Straße herum. Alle paar Wochen galt es, die Löcher zu stopfen, die Vertretungspläne nahmen rekordverdächtige Umfänge an. Ein dickes Dankeschön ist deshalb an dieser Stelle all denjenigen zu zollen, die kurzfristig erhebliche Mehrarbeit auf sich genommen haben und denjenigen, die versucht haben, das Chaos in den Griff zu bekommen und den Schulbetrieb aufrecht zu erhalten. Gefreut haben wir uns natürlich darüber, dass gleich ein halbes Dutzend Kolleginnen und Kollegen zu Eltern geworden sind. Diese „Ausfälle“ aufgrund des Wertinger Babybooms nimmt man doch gerne in Kauf.

## Geschafft - Der Abiturjahrgang 2018



Na sowas, die waren doch eben erst noch in der 5. Klasse? Aber „tempus fugit“, wie der Lateiner so treffend sagt, „die Zeit fliegt dahin“. Die „Neuen“ von 2010 haben jetzt also ihr Abiturzeugnis in der Hand. „Reifezeugnis“ hieß das einmal. Inzwischen ist daraus eine prosaische „Hochschulzugangsberechtigung“ geworden. Wir gratulieren jedenfalls dazu.

Die Ergebnisse waren alles in allem sehr erfreulich. Nicht weniger als vier Absolventen können sich über das Traumergebnis von 1,0 freuen. Das dürfte nicht allzu oft passieren. Und fast ein Drittel der jungen Leute hat eine 1 vor dem Komma stehen.

Nicht verschweigen wollen wir, dass es bei dem einen oder an-

deren erst in der Nachspielzeit geklappt hat, die Sicherungssysteme der Zusatzprüfung haben also funktioniert. Und dass die Prüfung kein Selbstläufer ist mussten leider ebenfalls einige Kandidaten schmerzhaft erfahren. Immer wieder erstaunlich, mit welcher Wurschtigkeit manche die Sache angehen. Sie werden noch ein Jahr dranhängen dürfen. Warnung und Motivationschub für den kommenden Jahrgang 2019? Man kann es so oder so sehen.

Wir freuen uns für die erfolgreichen 109 Absolventen und wünschen ihnen alles Gute für das, was als Nächstes kommt. Sei es ein Studium, eine Ausbildung oder erst einmal das Chill out irgendwo draußen in der Welt jenseits des Zusamtals.

## Es sitzt sich gut



Preisfrage an die Älteren: Was stand vor der Sanierung an der Stelle im Pausenhof, an der nun eine bequeme Bank zum Verweilen einlädt? Richtig, es war der „Knochen“, eigentlich eine Skulptur, welche eine Knospe darstellen sollte. Die wenigsten haben das aber erkannt und so kam das Kunstwerk zu seinem Spitznamen. Im Zuge der Generalsanierung in den letzten Jahren musste er weichen. Bisher wurde nicht bekannt, dass eine Vermisstenanzeige aufgegeben worden sei.

## In Europa ...



... kennt uns ja bekanntlich keine Sau, aber in Wertingen hat der FCA natürlich seine Fangemeinde. Herr Mahl und Herr Häußler hatten in Zusammenarbeit mit dem Verein einen Stadionbesuch organisiert. Dafür gab es ein handsigniertes Trikot des Bundesligisten.

## Schneller, höher, weiter



Nach einer witterungsbedingten Verschiebung konnten die Bundesjugendspiele über die Bühne gehen. Diesmal wurde das Programm noch weiter gestrafft. Die Klassen 5 mit 7 konnten ihre Wettkämpfe jeweils in einer Doppelstunde durchziehen. Der Unterrichtsausfall hielt sich also in Grenzen. Wie immer hatte die Fachschaft Sport die Organisation voll im Griff.

## English is cool

Was den Mathematikern ihr Känguru-Wettbewerb ist den Anglisten ihr „Big Challenge“. Jahr für Jahr testen die Schüler der Unterstufe in einem bundes-



weiten Wettbewerb ihre Kenntnisse in der 1. Fremdsprache. Nun erhielten die Besten aus den Klassen 5 und 6 ihre Preise aus der Hand von Frau Höltke-meier, die von Frau Buhl bzw. Frau Schmitt-Kuchler die Organisation übernommen hat. Mit dabei die jeweiligen Englischlehrkräfte und unser Schulleiter, Herr Hof. Wir bedanken uns bei den Organisatoren und beglückwünschen alle erfolgreichen Teilnehmer.

## Leichtathleten im Finale



Herzlichen Glückwunsch unseren Leichtathleten zum zweiten Platz im Bezirksfinale.

## Wasser marsch - Talenttage der Wertinger Schulen



Ganz dem nassen Element waren die Talenttage der Wertinger Schulen gewidmet. Von Schülern aus allen Schularten wurde in vier Workshops das Thema Wasser aus unterschiedlichen Blickwinkeln bearbeitet. Das Wasser wurde dabei technisch-chemisch, biologisch-chemisch, musisch-künstlerisch und als Schattentheater behandelt. Am Ende durften die Teilnehmer ihre Ergebnisse den anderen und auch einigen Gästen vorführen oder demonstrieren. So führen Brennstoffzellenautos durch die Turnhalle, es wurde Wasser gefiltert, eine Nixe machte sich auf die Suche nach Atlantis und sphärische Klänge, Tänze und Geräusche umrahmten die Moldau von Smetana, wunderschön gestaltet auf den Stufen in der Aula des Schullandheims. Von Seiten des Gymnasium zeichneten

Frau Schneider und Herr Havelka für das Gelingen der Aktion verantwortlich. Erfreulicherweise hatten Stadt Wertingen und Landkreis Dillingen die Veranstaltung finanziell unterstützt. Schließlich muss man sich den Titel „Bildungslandkreis“ stets neu verdienen. Die Idee zu den Talenttagen entspringt dem jährlichen Treffen der Wertinger Schulleiter, umgesetzt wird sie von Lehrkräften der Grund- und Mittelschule, der Realschule und des Gymnasiums sowie der Montessorischule. Die perfekte Lokalität für die Veranstaltung bietet das Schullandheim Bliensbach. Auch im kommenden Jahr sollen voraussichtlich Jugendliche aus ganz Wertingen bei solchen Talenttagen ihre Neugier und ihren Forscherdrang unter Beweis stellen.

## Mit eisernem Willen

Am Freitag vor den Pfingstferien besuchte der Personal Trainer und ehemalige Schüler Markus Kratzer das Sport Additum Q 11. In einem sehr informativen und spannenden Vortrag lieferte er Informationen zum Triathlon allgemein, seiner Teilnahme beim Triathlon in Zürich und seinem Weg vom Rollstuhl nach einem schweren Unfall im Jahr 2006 bis zur Teilnahme am Triathlon in Roth.



In 1133 Tagen schaffte es Markus Kratzer, sich nach dem Schicksalsschlag durch mentale Stärke und beständigen Trainingsfleiß einen großen Traum zu erfüllen, indem er 2009 gemeinsam mit seinen beiden Kindern die Ziellinie des Triathlons in Roth überquerte. Diese Erfahrungen und Berichte aus der Praxis ergänzen die theoretischen Inhalte der Sporttheorie zum Thema Herz-Kreislauf-System und Ausdauertraining hervorragend und zeigen den Schülerinnen und Schülern, dass man im Leben niemals aufgeben darf.

## Besuch aus Spanien



Wieder einmal konnten wir Gäste aus unserer Partnerschule im katalanischen Badalona begrüßen. Eine Woche lang spulten die Schüler ein intensives Programm ab, das neben dem Besuch des Unterrichts selbst-

verständlich auch eine touristische Komponente enthielt. Herzlichen Dank an die Organisatoren Frau Schmid, Frau Einsiedler und Herrn Häußler und natürlich an die Familien, die unsere Gäste aufgenommen haben

## Lyrik & Musik



Schon zum 11. Male ging „Lyrik und Musik“ über die Bühne. Dem WM-Wahnsinn zum Trotz hatten sich zahlreiche Gäste eingefunden. Unter der Leitung von Herrn Kaufmann, Herrn Bürgle, Herrn Dr. Pöpperl und Frau Nahme waren Schüler aus allen Jahrgangsstufen angetreten, um Texte

zum Thema „Lebensalter“ vorzutragen und diese musikalisch zu umrahmen. Der einzige Faux pas in den Augen von Herrn Heppner: Die Organisatoren hatten Hermann Hesses zu Tode zitiertes Gedicht „Stufen“ ins Programm geschmuggelt. Ein böses Foul!

## Fünf auf einen Streich

„Ich zoch mir einen valken mènre danne ein jâr...“



Nun, bei uns sind es in diesem Jahr sogar fünf geworden, von denen sich vier zum Fotoshooting eingefunden haben. Unser Falkenpaar ist zurück und hat für reichlich Nachwuchs gesorgt. Täglich können die Fans die Greifvögel mithilfe unserer neuen Falken-Cam beobachten.

## Preiswürdig



Nicht nur Sportler freuen sich auf Berlin. Auch unsere Künstler fahren gerne in die Hauptstadt. Schülerin Evelyn Redl darf für drei Tage an die Spree, denn im Europäischen Wettbewerb wurde sie mit dem Sonderpreis der Bundeskanzlerin ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch!

## Vom Krankenzimmer zum Tonstudio Englischkurs nimmt ein Hörbuch auf

„When I go into a bank I get rattled. The clerks rattle me; the wickets rattle me; the sight of the money rattles me; everything rattles me.“ -

von Stephan Leacock. Den Schülern gefällt das Stück, weil es „eine geradezu kafkaeske Situation“ ist und weil es „witzig ist, dass der Mann kei-



Immer wieder wird der Schule und den Lehrern die Fähigkeit abgesprochen, die Schüler ausreichend auf das Leben vorzubereiten. Geradezu absurd geführt wird dieser Vorwurf in einem Projekt von Herrn Hadzic, für das er das Krankenzimmer in ein professionelles Tonstudio umgebaut hat. Zusammen mit seinem Englischkurs vertont er den Sketch „My Financial Career“

nen Plan hat“. Der Erzähler (gesprochen von Markus Färber) geht in eine Bank, um ein Konto zu eröffnen. Doch die Situation überfordert ihn so sehr, dass er das Geldinstitut letztlich unverrichteter Dinge wieder verlässt. Seine „Lösung“: „I keep my money in cash in my trousers pocket, and my savings in silver dollars in a sock.“ (SB)

### Veranstaltungshinweise

19. Juli, 19.00 - Forum  
Konzert der Regy-Bands und des Kleinen Chors

20. Juli ab 17.00 Uhr  
Schulfest

## Maraming salamat

Am 5. Juli gibt der 'Palawan Chamber Choir' ein Konzert für unsere Fünft- und Sechstklässer. Der Chor befindet sich auf einer Benefiz-Konzertreise in Europa und sammelt Geld für Kinder auf der philippinischen Insel Palawan.



Die Wertingerin Corazon Grünthaler, die den einwöchigen Aufenthalt der jungen Studenten vor Ort organisiert, besuchte Ende Juni alle sechsten Klassen, um ihnen aus erster Hand über die Kindheit auf den Philippinen zu berichten. Außerdem machte sie mit den Kindern einen kleinen Sprachkurs. 'Maraming sala-mat!' (Vielen Dank!)

## Welttag gegen Kinderarbeit

Die 'Kindermissionswerker' der 5bc verkauften am 'Welttag gegen Kinderarbeit' (12. Juni) Kuchen, Smoothies - natürlich nur mit fair gehandelten Bananen - (Igitt! Anm. d. Red.) und leider keine Zuckerwatte, weil die Maschine kaputt ging. Sie verdienten 110 € für unsere Partnerschule in Indien.